

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 69 (1996)

Heft: 5

Artikel: Brigadier Chevalley lud zum ersten Informationstag ein

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Die Schlacht am Buffet!» Sehr originell bereitete der Fachkurs 3 für Truppenköche den Apéro vor. Während (v.l.n.r. vordere Reihe) Oberstlt Kurt Ramseyer mit seinem Chef, Br Chevalley diskutiert, greift der Zentralpräsident des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV), Adrian Santschi freudig nach einer Militärkäseschnitte; Fw-Redaktor Max Flückiger will den «Weissen» probieren und bedächtig steht der 1. Experte der Zentraltechnischen Kommission des SFV, Oberst Hans Fankhauser, vor der Wahl, ob er nochmals zugreifen soll oder nicht.

Foto: Meinrad A. Schuler

Brigadier Chevalley lud zum ersten Informationstag ein

Kürzlich schrieb Hptm Urs Grundbacher: «Brigadier Chevalley ist auch ein 71er, d.h., er wurde am ersten Tag in der OS in Le Chanet ebenfalls im späteren Nachmittag auf den 10-km-Geländelauf geschickt. In diesem Jahr kann er somit bereits auf eine 25jährige Offizierskarriere zurückblicken. Das Markenzeichen von Asp Chevalley in der OS war seine tiefe sonore Stimme. Er war aber auch als Kamerad und künftiger Offizier aufgefallen. Seine Karriere ist gradlinig verlaufen, so dass die Besetzung des neuen stv Direktors BALOG über J.J. Chevalley führen

musste.» Br Jean-Jacques Chevalley wurde seit dem vergangenen Neujahr die Leitung als Ausbildungschef der Abt Vsg Trp als Nachfolger von Oberst i Gst Franz Jäggi anvertraut. Und so bewog es ihn, auf den 25. April die Präsidenten und Redaktoren der ausserdienstlichen Verbände innerhalb des Logistikbereichs der Armee nach Thun einzuladen.

725 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wie der Ausbildungschef Abt Vsg Trp und Stellvertreter des Inspektors/Direktors des Bundesamtes für

Logistiktruppen (BALOG) in seiner Begrüssungsansprache festhielt, beschäftigt das BALOG 176 Personen in der Verwaltung und 549 als Lehrer. Die Tätigkeiten umfassen die Bereiche Vsg UOS/RS 73/273, UOS für Küchen-Chefs/Fachkurse (FK) für Truppenköche, Feldweibel-Schule, Fourierschule, FK für Four Gehilfen, Vsg OS/Mag Fourierschule, TLG Vsg sowie FDK.

«Die Liebe geht durch den Magen»

...oder «Ohne Mampf kein Kampf» waren einige Stichworte, die der

Schulkommandant der KüChef-Schule Thun, Oberst Urs Bessler, in seinem Vortrag zum Besten gab. Er erläuterte dabei die neue Struktur innerhalb seiner Schule für Küchenchefs und Truppenköche. So hätten die Startschwierigkeiten im vergangenen Jahr weitgehend behoben werden können. Inzwischen habe sich auch die Zusammenarbeit mit der Truppe in bezug der Rekrutierung von Truppenköchen gut eingespielt.

10 000 nachdienstliche Rechnungen

Nachdem das BALOG bekanntlich für die Ausbildung unserer hellgrünen Kräfte und der Feldweibel zuständig ist, kommt ein enger und unentbehrlicher Partner hinzu, das Bundesamt für Betriebe des Heeres (BABHE), Abteilung Versorgungsgüter. Einblick in die Sektion Verpflegung und Truppenrechnungswesen ermöglichte Oberst Hans Fankhauser. So betreut die Sektion Verpflegung 160 Lieferanten und beschafft im Jahr für rund 14 Millionen Franken Waren. Mit den rund 12 600 Belastungs- und Gutschriftenanzeigen werden jährlich 42 000 Tonnen Güter in den 120 Verpflegungs- und Futtermitteldepots sowie Magazinen umgeschlagen.

Eindrückliches Zahlenmaterial lieferte Oberst Fankhauser ebenfalls über «seine» Sektion Truppenrechnungswesen. Jährlich werden hier rund 5300 Truppenbuchhaltungen und -abrechnungen betreut. 10 000 nachdienstliche Rechnungen warten auf eine Direktzahlung. Und wichtig sei besonders für Fouriere und Quartiermeister: Die «Gruppe Revision und Ausbildung» müsse 25 Prozent ihrer Arbeitszeit für die Beratung und Betreuung der Truppe aufwenden.

Unterstützung für die ausserdienstliche Tätigkeit

Wie das BABHE habe auch das BALOG die tatkräftige Unterstützung

sowohl für die Truppe wie die ausserdienstlichen Verbände erkannt, betonte Br Jean-Jacques Chevalley. «Wir sind hier, um Ihnen zu helfen!» Jedoch sei es wichtig, dass für Vorträge oder praktische Ausbildungen der Kontakt so früh als nur möglich stattfinde.

Zweimal jährlich eine «Fach-Info»

Oberstlt Kurt Ramseyer informierte über das bevorstehende Projekt «Fach-Info», das vor allem jeweils im November und Mai spezielle Beiträge für Offiziere im hellgrünen Bereich enthalte. Über wichtige Ereignisse orientiere sporadisch «Aktuell». Wie Kurt Ramseyer jedoch unterstrich, wolle man damit die ausserdienstliche Fachpresse keineswegs konkurrenzieren. Die Idee sei, vertiefte Informationen zu Reglementsänderungen usw. zu liefern.

Nächste Station: Mühleturnen

Die anwesenden Präsidenten und Redakteure besuchten anschliessend den Fachkurs 3 für Truppenköche bei der Ausbildung in einer Gemeindeküche. Dabei war die Klasse 5 von Adj Uof Biaggi im Einsatz. Die Gäste erlebten eine Neuheit, die erst durch die Armee '95 ermöglicht wurde: Anstelle des Kommandanten UOS für Kü Chefs, der anderweitigen Verpflichtungen nachgehen musste, überwachte sein Stellvertreter, Stabsadjutant Zwahlen (oben und unten je zwei Winkel) die ganze Übung.

Kurzum: Der erste Informationstag der Abt Vsg Trp hat das Ziel bestens erreicht, die Verbände mit den neuen Ansprechpartnern im BALOG (bzw. BABHE) vertraut zu machen. Dem Gastgeber, Br Jean-Jacques Chevalley, ist es damit gelungen, eine wichtige Brücke zu schlagen. Zudem trugen die kompetenten Referenten und der FK 3 für Truppenköche unter Oberst Urs Bessler dazu bei, dass alle Teilnehmer zufrieden die Heimreise antreten konnten. Einzig der Aufmarsch der Teilnehmer hätte grösser ausfallen können!

«Der Fourier» Stellenvermittlung

Stellenvermittlung

Unser Sekretariat der Stellenvermittlung hat als Stellensuchenden zur Zeit vorgemerkt:

4/01 Temporär anstellung Kaufm. Angestellter: 1973, ledig, Lt Qm; D, F, E. Ab 20. Mai für rund 8 bis 10 Wochen (ab August Stud HWV). Marketing oder Rechnungswesen. Region Bern.

Allfällige interessierte Betriebe melden sich schriftlich unter Angabe der Kontaktperson bei

«Der Fourier»-Stellenvermittlung
Postfach 2840
6002 Luzern

Diese Schreiben werden zur direkten Erledigung dem Stellensuchenden sofort weitergeleitet.

Solidaritätsbeiträge

Freiwillige Beiträge sind einzuzahlen auf das Spezialkonto: Postcheckkonto der SBG Zürich 80-2-2 Konto Nr.: 440.270.40 Z/288 Vermerk: «Solidaritätsfonds für stellenlose AdA»

Bereits im Oktober 1994 überwies die Sektion Aargau des Schweizerischen Fourierverbandes 3900 Franken. Inzwischen meldete der Kassier eine Nachzahlung von 80 Franken. Herzliches Dankeschön im Namen aller Direktbetroffenen.